



Langen, 16. Mai 2013

Langener setzen sich für Freundschafts-Tor ein

Bürgerstiftung unterstützt Bau mit über 11.000 Euro

Viele helfende Hände haben es möglich gemacht: Nach drei Jahren Planung wird an diesem Samstag um 14 Uhr in der Tarsus-Anlage am Stresemannring das Tor der Freundschaft eingeweiht. Das Bauwerk ist mit Hilfe von drei türkischen Maurern aus Langens Partnerstadt Tarsus errichtet worden. Von finanzieller Seite hat der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein Spenden in Höhe von 25.000 Euro eingeworben. Allein die Bürgerstiftung Langen beteiligte sich an der Aktion mit über 11.000 Euro, damit das an das antike Kleopatra-Tor in Tarsus erinnernde Monument gebaut werden konnte. „Die Bürgerstiftung Langen will damit einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten“, sagt Stiftungsvorsitzender Uwe Daneke.

Ziel der Stiftung ist es, sowohl Bürgerinnen und Bürgern als auch den Wirtschaftsunternehmen die Gelegenheit zu geben, nachhaltig an der Gestaltung der Stadt und dem Zusammenleben der Menschen mitzuwirken. Vor allem soziale, ökologische und kulturelle Anliegen sollen unterstützt werden. „Die Stiftung trägt damit zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt Langen bei“, erläutert Daneke. Zuletzt hatte die Stiftung zum Beispiel der katholischen Kirchengemeinde unter die Arme gegriffen, um zwei Fenster des Langener Glaskünstlers Professor Johannes Schreiter für die Sankt-Albertus-Magnus-Kirche finanzieren zu können.

Die Bürgerstiftung Langen beteiligt sich mit einem hohen Anteil von über 11.000 Euro am Bau des Tores der Freundschaft. „Wir freuen uns, damit einen unserer Stiftungszwecke, die Völkerverständigung, in besonderem Maße erfüllen zu können“, betont Daneke. Über 5.200 Euro spendete allein die Familie Weber der Bürgerstiftung für das Freundschaftstor. Karl Weber, ehemaliger Stadtverordnetenvorsteher, war im Februar 2012 im Alter von 79 Jahren verstorben. Er hatte sich immer für die Partnerschaft mit Tarsus engagiert. Anstatt Blumen- und Kranzspenden für die Beerdigung bat die Familie um Geldspenden, um soziale Projekte in Langen zu unterstützen. Auch ein Einzelspender aus der Langener Stadtpolitik beteiligte sich mit 1.000 Euro am Bau des Symbols der Freundschaft. 5.000 Euro stammen zudem aus eigenen Mitteln der Stiftung.

Das Tor der Freundschaft wird am Samstag (18. Mai), um 14 Uhr in der Tarsus-Anlage am Stresemannring eingeweiht. Dabei haben auch Kleopatra und Marc Antonius einen Auftritt, die sich vor zwei Jahrtausenden in Tarsus getroffen haben sollen. Zu diesem Ereignis ist die Langener Bevölkerung herzlich eingeladen. Der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein sorgt für Tee, Gebäck und türkische Spezialitäten. Für Kinder wird

Magistrat der Stadt Langen

Stadtkommunikation

Südliche Ringstraße 80, 63225 Langen (Hessen)

Ihr Ansprechpartner für diese Presseinformation: Sebastian Hanisch

Telefon: 06103 203-702 • Fax: 06103 203-181 • shanisch@langen.de

www.langen.de



ein Spielmobil aufgestellt. Das Orchester der Musikschule sorgt für die musikalische Begleitung. Als Höhepunkt des Nachmittags werden Bürgermeister Gebhardt und seine Amtskollegen aus Tarsus, Long Eaton, Romorantin und Aranda das rote Band, das den Durchgang durch das Tor versperrt, durchschneiden. Im Anschluss beginnt an der Tarsus-Anlage ein Straßenfest.